



UNITAID will Patenpool für AIDS-Medikamente

Eine vereinfachte Handhabung von Patenten soll den Zugang zu AIDS-Medikamenten verbessern. Die internationale Organisation UNITAID wird dazu einen „Patent Pool“ konzipieren.¹ So soll die Entwicklung kostengünstiger neuer Kombinationspräparate und Kindermedikamente erleichtert werden.

UNITAID ist eine internationale Organisation, die sich um die Versorgung von armen Ländern mit HIV-Medikamenten kümmert. Sie wird von 44 Ländern getragen (führend sind dabei Frankreich, Brasilien, Chile, Norwegen und Großbritannien). Die Arbeit wird über eine Steuer auf Flugtickets finanziert.

Wozu ist ein Patenpool gut?

Patentpools gelten als eine bedeutende Alternative zu klassischen Arzneimittelpatenten. Mit Hilfe eines solchen „Pools“ könnten die Patente für einen bestimmten Anwendungsbereich gebündelt und kostengünstig verwaltet werden. Zur Produktion oder zur Weiterentwicklung benötigte Patente werden vom Patentpool an den Hersteller oder die Forschungseinrichtung vermittelt. Der Patentpool sorgt zugleich dafür, dass die Patentinhaber für die Nutzung Lizenzgebühren erhalten. Im Unterschied zu bisher üblichen individuellen Lizenzverhandlungen regelt ein Pool die Lizenzen nach einem einheitlichen, transparenten System und bündelt die gesamte Verwaltung. Derartige Modelle sind in vielen Industriebranchen seit Jahrzehnten verbreitet,² jüngste Beispiele sind die Kommunikations- und Unterhaltungselektronik. MP3, Dolby und DVD sind jeweils an eine Vielzahl von Patenten gekoppelt, deren Nutzung über Patentpools geregelt wird.

Erste Details der Planung für einen Patenpool für HIV-Medikamente wurden am Rande der AIDS-Konferenz in Mexiko City vorgestellt.³ Die Lizenzvergabe soll sich auf Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen

beschränken. Die Teilnahme soll für die Patentinhaber freiwillig sein. Doch der Patentpool ist letztendlich darauf angewiesen, dass sich die großen Pharmakonzerne, Universitäten und andere Forschungseinrichtungen beteiligen, die Patente an HIV-Medikamenten und Wirkstoffen halten.

Das Eis ist gebrochen

Eine wichtige Funktion von UNITAID wird es also sein, Patentinhaber zum Mitmachen zu bewegen. Bislang reagierte die Pharmaindustrie eher ablehnend bis skeptisch auf Patentpools, ist inzwischen aber nicht mehr völlig abgeneigt – das Eis scheint gebrochen. Ein Vorstand des Konzerns Gilead erklärte in Mexiko die Bereitschaft seines Unternehmens, sich in den Pool einzubringen. Merck (USA) zeigte zumindest Interesse. Gregg Alton von Gilead zu folge bietet ein solcher Pool auch für Pharmaunternehmen Vorteile. Wenn z.B. Universitäten ihre Patente in den Pool einstellen, erleichtert das den Zugang für Pharmaunternehmen. Auch die Entwicklung von Kombinationspräparaten mit Wirkstoffen aus dem eigenen Labor und von Konkurrenzunternehmen würde erleichtert. Für die Hersteller von Wirkstoffen würde die potenzielle Absatzmenge berechenbarer. Bei UNITAID soll eine Task Force bis November ein Konzept einschließlich der Finanzplanung vorstellen. Falls der UNITAID Exekutivrat dem Konzept zustimmt, könnte ein Patenpool bereits Anfang 2009 eingerichtet werden. (CW)

1 www.unitaid.eu/index.php/en/NEWS/UNITAID-moves-towards-a-patent-pool-for-medicines.html
 2 www.keionline.org/misc-docs/ds-patentpools.pdf
 3 www.keionline.org/index.php?option=com_id-wp&Itemid=39&p=135



Tuberkulose – „Da kriegste die Motten!“

Materialien für die Klassen 9-12

Über acht Millionen Menschen erkranken jährlich weltweit an Tuberkulose, ein Drittel davon stirbt. Die Unterrichtsmappe vermittelt neben medizinischem Grundwissen insbesondere die globale Dimension der Krankheit und stellt internationale Strategien zu ihrer Bekämpfung vor. Der soziale Aspekt der TB als Armutserkrankung wird ebenso beleuchtet wie ihre wechselvolle Geschichte in Deutschland. Viele Aktionstipps, darunter ein Leitfaden für ein Theaterprojekt, runden das fächerübergreifende Unterrichtspaket ab.

Unterrichtsmappe Tuberkulose „Da kriegste die Motten“

Inklusive didaktischer Begleitbroschüre für LehrerInnen, Schülerarbeitsblätter als Kopiervorlage, zwei Themenheften zu TB sowie einer DVD mit einer elektronischen Fassung der Materialien, Filmen, historischen Fotos und Power-Point-Präsentationen. Hrsg: BUKO Pharma-Kampagne und DAHW
 Preis: 20,- € (zzgl. 5 € Versandkosten)
 ISBN-13: 978-3-928879-29-3
 Erhältlich bei der Pharma-Kampagne, A.-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, info@bukopharma.de www.bukopharma.de